

Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Tirschenreuth

Kreisverband Gartenbau - Postfach 12 49 - 95643Tirschenreuth



Anschrift:
Mähringer Straße 7
95643 Tirschenreuth

PRESSEMITTEILUNG

Die „Neusorger Schnittlauchräuber“ gewinnen im Wettbewerb „Streuobst – Vielfalt – Beiß rein!“.

Wettbewerb zeigt die Bedeutung der Streuobstwiesen für Mensch und Natur

Die Streuobstwiese steht auf der Roten Liste der gefährdeten Biototypen und ist von der vollständigen Vernichtung bedroht. Der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Tirschenreuth e. V. kämpft gemeinsam mit den Gartenbauvereinen um ihren Erhalt und beteiligte sich am landesweiten Kinder- und Jugendwettbewerb „Streuobst – Vielfalt – Beiß rein!“.

In früheren Zeiten war die Selbstversorgung mit gesunden Lebensmitteln sehr wichtig. Dabei spielten auch die Streuobstwiesen eine Rolle. Diese Zeiten sind scheinbar vorbei, denn der Rückgang dieser Biotope in den letzten 50 Jahren ist alarmierend. In der Roten Liste 2017 heißt es, die Streuobstwiese sei von vollständiger Vernichtung bedroht.

Streuobstwiesen sind ein natürliches Genreservoir für fast vergessene, alte Obstsorten. Die naturbelassenen Wiesen und Gehölze bieten bedrohten Tier- und Pflanzenarten eine Vielzahl an Kleinbiotopen, die ihr Überleben sichern. Die Wiesen dienen der Heugewinnung, als Viehweiden und werden für die Imkerei eingesetzt.

Die Aktion „Streuobst-Vielfalt – Beiß rein!“ nutzen die Gartenbauvereine, um mit dem ersten Kinder- und Jugendwettbewerb der Streuobstwiese wieder neue Aufmerksamkeit zu verschaffen.

Im Landkreis Tirschenreuth beteiligten sich sechs Vereine mit ihren Kinder- und Jugendgruppen am Wettbewerb.

Nach Abschluss der Obstsaison Ende Oktober stand nun die Bewertung der vielfältigen Aktionen des ganzen Wettbewerbsjahres an. Die Kinder- und Jugendgruppen mit so klangvollen Namen wie „Schnittlauchräuber“, „Kraut- und Rüben-Bande“ oder „Gartendetektive“ ließen sich einiges rund um die Streuobstwiese einfallen.

Die Betreuer der Gruppen gestalteten im Verlauf des Jahres gemeinsam mit der jungen Generation spielerische, entdeckungsreiche und kulinarische Aktionen. Die Streuobstwiese wurde zur Ideenwerkstatt und zum Abenteuerspielplatz der Kinder und Jugendlichen. Gemeinsames Ernten und Verarbeiten des Obstes sowie die gemeinsame Erfahrung der großen Artenvielfalt auf der Streuobstwiese fördern das Gespür für den Wert des bedrohten Biotops und das soziale Miteinander.

Die Jury, bestehend aus den beiden Kreisfachberatern Manuela Pappenberger und Harald Schlöger, Frau Sabine Frank von der Kommunalen Jugendarbeit, der Leiterin der Umweltstation Waldsassen Johanna Härtl und dem Jugendsprecher des Kreisverbandes Richard Schiedeck, besuchte die beteiligten Vereine vor Ort, auch um die örtlichen Voraussetzungen mit in die Bewertung einfließen zu lassen und den Kindern die Gelegenheit zu geben, ihre Aktionen selbst vorzustellen.

Der Bewertungsbogen sah beispielsweise die Menge gesammelter Äpfel, Aktivitäten rund ums Obstgehölz, Sonderaktionen wie Fotoprojekte oder Bastelaktionen und vieles mehr für die Bewertung vor.

Wahrlich keine leichte Aufgabe für die Juroren. Kreisfachberater Harald Schlöger drückte das so aus: „Jede der Gruppen hat sehr viel aus den vorhandenen Möglichkeiten vor Ort gemacht und uns beeindruckt. Jeder hätte einen Rang ganz vorne in der Bewertung verdient“.

Letztlich ergab das Votum der Jury dann folgende Rangfolge:

1. Preis: „mit hervorragenden Leistungen teilgenommen“

Der 1. Preis geht an die „**Neusorger Schnittlauchräuber**“.

Die Schnittlauchräuber werden damit zur Preisverleihung im 125. Jubiläumsjahr des Landesverbandes 2019 zur Landesgartenschau nach Wassertrüdingen eingeladen.

Die Gruppe hat ihre Aktionen nach Ansicht der Jury hervorragend aufbereitet und die Kinder selbst haben diese am Bewertungstag kreativ vorgestellt. Herausragend war dabei das Filmprojekt zur Streuobstwiese, das optisch ansprechend, zum Beispiel auch mit Aufnahmen aus der Luft mit Hilfe einer Drohne, erstellt wurde.

Der Gartenbauverein hat das Wettbewerbsjahr genutzt, um ein Netzwerk mit vielen Beteiligten zu knüpfen. Die vernachlässigte gemeindliche Streuobstwiese wurde reaktiviert und gepflegt, Nachpflanzungen wurden vorgenommen und die Ausstattung mit Biotopen wie Lesesteinhaufen, Insektenhotel, Hecke und Blühstreifen ergänzt. Dabei wurden den Kindern eigenverantwortliche Aufgaben übertragen, die diese zuverlässig meisterten.

Die vereinseigene Kelteranlage leistete wertvolle Dienste, als bei älteren Mitbürgern durch die Kinder Obst gesammelt wurde und der Saft, zum Beispiel an Schule, Kindergarten und Seniorenheim, weitergereicht werden konnte. Die Verwertung des Obstes zu Marmeladen, die Herstellung von Salben aus den Blühpflanzen der Obstwiese, Bastelarbeiten und Stoffdruck mit Apfelmotiven, Tierbestimmung und die Zusammenarbeit mit einem Imker rundeten das Aktionsjahr ab.

2. Preis: „mit ausgezeichneten Leistungen teilgenommen“

Den zweiten Preis teilen sich drei Vereine: die Kemnather „Petersiliengurus“, die Immenreuther „Flötztaler Naturentdecker“ und die Mitterteicher Kinder- und Jugendgruppen „Gartenzwerge“, „Wassermolche“ und Garteneinsteins“.

In **Kemnath** beeindruckte die professionelle Kinder- und Jugendarbeit unter Einbeziehung sehr vieler Betreuerinnen und Betreuer auch aus dem Umfeld der Kinder. Viele Aktionen, die in sich stimmig zum Wettbewerb „Streuobst“ durchgeführt wurden, verfolgten einen ganzheitlichen Ansatz. Die Kinder konnten bei der Auswahl der Aktivitäten mitwirken. Die Präsentation erfolgte weitgehend durch die Kinder selber und war durch die vielen Mitwirkenden für die Jury sehr eindrucksvoll.

Anklang haben auch die Neuanlage der Obstwiese am Vereinsgelände unter Mitwirkung von „politischen Paten“ und die Einbeziehung weiterer Akteure wie Imker gefunden. Eine gute Idee ist auch die Pflanzung von Obstbäumen bei Geburten von Kindern aus den Reihen der Mitglieder.

Die **Immenreuther** Kinder- und Jugendgruppe betreut ein eigenes Grundstück in der Flötzbachaue in Ahornberg. Diese Lage ist auch Namenspaten für die inzwischen 70 Kinder umfassenden „Flötztaler Naturentdecker“.

Der Jury wurde eine professionell gemachte Mappe mit der Dokumentation der vielen Aktionen rund um den Wettbewerb ausgehändigt.

Seit einigen Jahren dreht sich bei den Kindern vieles rund um das Obst. Ein Grund ist sicher die im Verein vorhandene Obstpresse. Das Grundstück der Kindergruppe wurde entsprechend ausgestattet und mit vielen ökologischen Bausteinen aufgewertet. Bastelaktionen, die Verwertung von Obst zu vielen Köstlichkeiten wie Bratäpfeln, Apfelbrei oder Kuchen gemeinsam mit den Kindern waren weitere Themen der Gruppenstunden.

Beeindruckend für die Jury waren kreative Aktionen wie Baummeditation oder Mikado aus dem Schnittgut des gemeinsam mit den Kindern durchgeführten Obstbaumschnitts. Höhepunkt für die Kinder war das Apfelfest, das auch von den Erwachsenen besucht werden durfte. Verschiedene Stationen erweiterten spielerisch das Wissen zur Streuobstwiese.

Die **Mitterteicher** Kinder- und Jugendgruppen nutzen das Gelände des Kreislehrgartens seit vielen Jahren für ihre Aktionen. Die älteren, inzwischen erwachsenen Mitglieder der Gruppen sind nach wie vor engagiert und wirken als Betreuer/innen für die Kleineren mit.

Die beteiligten Kinder stellten anhand von Stationen im Gelände der Jury vor, welche Aktionen sie speziell zum Streuobstwettbewerb durchgeführt hatten.

Die Kinder- und Jugendarbeit ist dabei sehr professionell gemanagt. Halbjahresprogramme zu einem bestimmten Oberthema geben dabei den Rahmen für viele Aktionen und Handlungen vor. „Was fliegt denn da“ und „Streuobst“ waren entsprechend dem Wettbewerbsthema der Rahmen für zum Beispiel Baumpflanzaktionen, Veredelung gemeinsam mit den Kindern, Apfelschälwettbewerb, Zubereitungen aus Obst wie Apfelmus, Imkerbesuch mit Verkostung von Honigbrot, Obstbaumschnitt und vieles mehr.

3. Preis: „mit sehr guten Leistungen teilgenommen“

Die beiden Gruppen „Kraut- und Rüben-Bande“ aus Plößberg und „Gartendetektive“ aus Großkonreuth haben beide ebenfalls je eine Fläche mit Obstbaumbestand in ihrer Gemeinde als „Patent“ übernommen und reaktiviert.

In **Plößberg** bot sich der Obstlehrpfad der Gemeinde am Ortsrand an, um besondere Aktionen wie zum Beispiel ein Kirschblütenfest mit Kinderflohmarkt durchzuführen. Bastelaktionen wie personalisierte Nistkästen, die nach dem Basteln von den Kindern individuell bemalt wurden oder Bemalen von Stammscheiben waren kreative Bausteine im Aktionsjahr. Erwähnenswert und positiv in die Bewertung floss zum Beispiel auch das Basteln von Windlichtern mit Apfelmotivdruck ein, da diese als Geschenke für das örtliche BRK-Heim verwendet wurden.

Obsternte mit Sortenbestimmung und Einführung in die Pomologie, Schnitzeljagd im Obstlehrpfad und Spiele rund um die Obstwiese rundeten das Aktionsjahr ab.

Beim abschließenden Apfelfest im Herbst erfuhren die Kinder vieles zur vielfältigen Verwendung der Früchte und des Tresters und verwerteten die Früchte zu allerlei Köstlichkeiten.

Die **Großkonreuther Kindergruppe „Gartendetektive“** kümmerte sich im Aktionsjahr um eine etwas verwilderte Fläche mit Obstbäumen bei Frauenreuth.

Vorhandene Bäume wurden gemeinsam mit den Betreuern gründlich ausgeschnitten, das Schnittgut wurde zu Heckenstreifen von den Kindern zusammengetragen und aufgetürmt.

Die Fläche wurde mit Bausteinen wie Nistkästen, Insektenhotel und Ohrwurmbehausungen aufgewertet. Neue Bäume wurden gemeinsam gepflanzt.

Der Tag der offenen Gartentür 2018 in der Gemeinde bot die Gelegenheit, von den Kindern aus Apfelsaft hergestellte köstliche Mixgetränke zu verkaufen und die Kasse der Kindergruppe aufzubessern.

Mit der Ernte wurden kreative Spiele und Aktionen wie Schätzen der Anzahl der Früchte und Erntemengen verbunden. Gemeinsames Apfelpressen rundete das Aktionsjahr ab.

Preise und Preisverleihung:

Die Meldung der Platzierungen an den Landesverband und den Bezirksverband erfolgt umgehend, allerdings ist die Preisverleihung erst im Jahr 2019 geplant.

Auf Kreisebene werden wir im Frühjahr zum Zeitpunkt der Obstbaumblüte Anfang Mai ein eigenes Fest für alle beteiligten Gruppen in einem Obstgarten ausrichten und dort dann die Preise verleihen.

Wir werden vom Kreisverband für jedes Kind eine eigene Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb aushändigen und den Gruppen die zusätzlichen Preise entsprechend der Eingruppierung zur Verfügung stellen:

Folgende Preise sind vorgesehen:

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. Preis (Landesverband) | eine große Hand-Spindelpresse |
| 2. Preis (1 x Bezirksverband; 2 x Kreisverband) | je eine kleine Hand-Spindelpresse |
| 3. Preis (1 x Landesverband; 1 x Kreisverband) | je einen elektr. Obst-Dörrapparat |

Alle Gruppen bekommen zusätzlich vom Landesverband einen Hand-Obstschälapparat ausgehändigt.

Allen beteiligten Betreuerinnen und Betreuern und vor allem allen beteiligten Kindern nochmal herzlichen Dank für Ihre Arbeit.

Das Thema Biodiversität und Verlust der Artenvielfalt ist sehr wichtig.

Die Vermittlung dieses Wissens an Kinder ist anspruchsvoll. Aus den vielen Gesprächen bei der Bewertung wissen wir, wie gut dies in allen Vereinen umgesetzt wurde.

Die gemeinsamen Erfahrungen auf der Streuobstwiese fördern das Gespür für den Wert des bedrohten Biotops, den Wert von Nahrungsmitteln allgemein und das soziale Miteinander.

Tirschenreuth, 5.11.2018

A handwritten signature in black ink, reading "Harald Schlöger". The signature is written in a cursive, flowing style.

Harald Schlöger
Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege
Landratsamt Tirschenreuth